

Sicherheit & Verhalten

In der Natur

Neben der eher städtischen Kultur in Stockholm, wartet auf uns auch viel Natur in Mittelschweden und im Norden.

Nun sind die Wälder dort kein Pfälzer Wald. Bei uns gibt es zwar auch inzwischen Wölfe, aber dort gibt es Bären, Rentiere und Elche.

Während Rentiere eher zahm sind und die Nähe zu Menschen suchen [und schon gerne mal auch einen Stau auf der Straße verursachen, oder eine Tankstelle besuchen, weil sie Hunger haben], sollte man Bären und Elche besser nicht zu Gesicht bekommen.

Um es deutlich zu sagen: Wenn der Bär Euch anvisiert, habt Ihr bereits verloren, denn so schnell wie der Bär könnt Ihr nicht rennen. Allerdings scheut der Bär Lärm, Krach und Gruppen. Also immer in Gruppen in die Natur gehen und Lärm machen.

Der Elch ist von sich aus scheu. Steht er einem aber gegenüber, kann er gefährlich werden. Der reale Elch ist kein Kuscheltier wie der SWR-Elch, sondern ein wildes Tier, das in der Regel eine halbe Tonne wiegt und beißen kann.

Also bei allen Tieren deutlich auf Abstand bleiben, nicht provozieren und bei Sichtung eine andere Richtung einschlagen.

Die Natur in Skandinavien ist geschützt. Pflanzen herausreißen und zerstören, ist strafbar. Also die Natur bitte erhalten und pfleglich mit diesem Geschenk Gottes umgehen. Das gilt auch für die in Skandinavien überall eingerichteten Rast- und Grillplätze: Am Ende den eigenen Müll mitnehmen!